

Essen für den guten Zweck

Bürgerstiftung lädt zum Benefiz-Brunch ein – Erlös soll Grundschulern ein Frühstück ermöglichen

Von Susanne Schwan

BREMERHAVEN. Austern mit Champagner? Krosses Grillwürstel? Räucherlachs-Häppchen, Antipasti, feiner Tropfen, herb Gebräutes? Und zum Gaumengenuss den Augenschmaus: Blick auf alte Schiffe und neue Yachten? Und all das für eine richtig gute Sache? Dann auf zum neuen Benefiz-Bürger-Brunch der Bürgerstiftung.

Das jährliche Open-Air-Frühstück lädt am Sonntag, 29. August, ab 11 Uhr an der Kajenkannte des Neuen Hafens dazu ein, schmausend, schlendernd, süffelnd und scherzend möglichst viel Geld zu „verjubeln“ – um rund 6000 Grundschulern in unserer Stadt jeden Morgen ein anständiges Schulfrühstück zu ermöglichen. Keine Austern, aber Tragfähiges für einen langen Lern-Tag.

Kein Kind an den 19 Grundschulen Bremerhavens soll den Tag mit leerem Magen beginnen. Das hat sich die Bürgerstiftung seit 2013 auf die Fahnen ihrer sozialen Projekte geschrieben und mit dem Bürgerbrunch auf dem Theodor-Heuss-Platz eine Tradition geschaffen, die nur im vorigen Sommer vom Coronavirus ausgeknockt zu werden drohte. Statt das Benefiz-Bürger-Brunchen (BBB) mit 800, 900 Menschen aber ins Wasser fallen zu lassen, hatte der Stiftungsvorstand auf genau das Pferd gesetzt, mit dem ohnehin jeder irgendwie mehr oder weniger durchgerüttelt durchs Jahr 2020 getraut ist: digitales Zusammensein. Der virtuelle Bürgerbrunch 2020 – Motto: Frühstückt selbst an einem Lieblingsort, schießt Fotos davon, sendet sie uns und spendet trotzdem mindestens 50 Euro fürs Schulfrühstück – entpuppte sich unerwartet als „Renner“: 9000 Euro wurden gespendet, die die Stiftung mit 6000 Euro aufstockte.

Warum also nicht im zweiten Corona-Sommer wieder einen digitalen Brunch anbieten, und dessen private Szenen wieder als Bildergalerie in die sozialen Netzwerke der Stiftung einspielen? „Die Frage hat uns das ganze Jahr beschäftigt“, räumt der Stiftungsvorsitzende Jörg Schulz ein, „aber wahrscheinlich wäre ein zweites Mal nicht mehr so ein Erfolg geworden, die Menschen wollen endlich wieder real zusammenkommen. Darum haben wir zwar die Corona-Entwicklung abgewartet, aber vor sechs Wochen gesagt: Jetzt springen wir.“

Und zwar auf neues Terrain: Statt des Theodor-Heuss-Platzes



Sie sind in Aufbruchstimmung (von links): Heike und Thilo Kelling, Gastronom Steffen Heumann und Jörg Schulz vom Vorstand der Bürgerstiftung freuen sich auf einen völlig neuen Benefiz-Bürger-Brunch.

Foto: Scheer

mit dicht an dicht gestellten großen Biertischgarnituren wird – in Absprache mit der Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen (Bean) – die Kajenkannte vor dem Restaurant „Pier 6“ zur maritim geprägten Brunch-Bühne mit rund 30 Stehtischen auf knapp 50 Metern „Waterkannte“. Und das Lokal mit großer Terrasse hält insgesamt 170 Sitzplätze bereit. „Wer sich einen Platz ab 11 Uhr morgens sichern möchte, zahlt fürs Reservieren 5 Euro“, erklärt Pier-6-Chef und Organisator Steffen Heumann. Auch dieser Obolus geht – Ehrensache – in den Schülerfrühstückstopf.

Kulinarische Stationen

Wie jeder Preis fürs Leckere, das die kulinarischen Stationen vor dem Restaurant feilbieten: „Im Pagodenzelt gibt es allerlei Meeresfrüchte, ein paar Schritte weiter eine Grill-Station“, zählt Mitstreiter Thilo Kelling auf, „es gibt einen Fischräucher-Ofen und einen Antipasti-Stand.“ Alles im Selbstbedienungsmodus, bezahlt wird der Schmaus gleich an den Ausgaben, die Getränke drinnen im Restaurant.

Ködern möchten die Organisatoren mit dem neuen Konzept vor allem spontan Entschlossene: Es muss nicht zwingend mehr ein Sitzplatz reserviert werden, „auch auf dem Rückweg von der Radtour könnte man vorbeikommen, sich etwas vom Grill holen und an einem der Stehtische essen,

trinken, Schiffe gucken“, schlägt Heike Kelling vom Stiftungsvorstand vor. Neu ist auch das kleine Programm für Kinder: „Die Kultur-Insel bietet Basteln und Malen für die Kleinen an“, erzählt Thilo Kelling und freut sich auf die besondere Note des Brunches, der zum ersten Mal bis gegen 17 Uhr ausgedehnt wird: „Ein Streichquartett steuert live schöne, beschwingte Salonmusik bei.“ Und er verrät, dass sein Bruder der Cellist im Ensemble ist.

Alle sind optimistisch, dass über den Tag verteilt um die 400 Menschen spontan und entspannt an der kulinarischen Kaje haltmachen. Nichts sei mehr dicht auf dicht gedrängt, „alles entzerrt sich gut, und wir vertrauen auf das verantwortungsbewusste Verhalten“. Im Restaurant und auf der Terrasse gelten die

üblichen 3-G-Regeln (geimpft, getestet, genesen). Dass auf die aktuelle Corona-Situation reagiert werde, verstehe sich von selbst, sagt Jörg Schulz. Ob Grillwurst oder Austern: Jeder Cent, der für Leckeres hingeblättert wird, kommt komplett dem Schulfrühstück zugute, betont Heumann. „Die Speisen werden gesponsert und was an Kosten drumrum entsteht, trägt die Stiftung.“

Und bei Schietwetter? Schulz lacht, „na, so'n bisschen Niesel wird keinen Bremerhavener abschrecken“. Nur für Sturmwarnung steht als Ersatztermin der 5. September fest. Wer einen Sitzplatz oder einen Tisch für mehrere Personen reservieren möchte, kann das für 5 Euro pro Person unter Telefon 30 83 34 77 oder per E-Mail an: info@bgs-bremerhaven.de. (th)

Bürgerstiftung

» Seit der Gründung der Stiftung 2002 sind **mehr als 300 Projekte** mit einem Gesamtvolumen von mehr als 1,5 Millionen Euro gefördert worden.

» Im Geschäftsjahr 2020 hat die Bürgerstiftung gut 20 soziale Projekte in Bremerhaven und umzu **mit gut 48 000 Euro unterstützt**, abgesehen vom Schulfrühstück unter anderem den Schulgarten des Lloyd Gymnasiums, Gewaltprävention an der Gaußschule, ehrenamtli-

che Flüchtlingsarbeit, Basketballcamp, Museumspädagogik, Lese-Paten.

» Wer Zeit für eine ehrenamtliche Aufgabe in einem der vielen Projekte schenken möchte, ist eingeladen zur **Stiftungsversammlung** am Donnerstag, 2. September, 18.30 Uhr im TimePort II, Barkhausenstraße 4. Um Anmeldung wird gebeten unter ☎ 04 71/308 33 477 oder per E-Mail an: heike.kelling@buergerstiftung-bremerhaven.de